

# AMTSBLATT für die Gemeinde Seddiner See

## Inhaltsverzeichnis

### Öffentliche Bekanntmachungen

- Aus der 3. Gemeindevertretersitzung S. 1
- Protokoll des Ortsbeirates des Ortsteils Neuseddin der Gemeinde Seddiner See S. 5

### Informationen aus der Gemeindeverwaltung

- Wohngebiet Lindenring – Fertigstellung der Erschließungsarbeiten (1. Ausbaustufe) im 2. und 3. Bauabschnitt S. 6
- Sprechstunde des Revierpolizisten S. 6
- Glückwünsche S. 6

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Aus der 3. Gemeindevertretersitzung

Am 24. April 2007 fand die 3. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung in der Schule im Ortsteil Neuseddin statt.

Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Protokollkontrolle des Protokolls der außerordentlichen öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 27.03.2007
5. Abrechnung zum Protokoll der außerordentlichen öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 27.03.2007
6. Information aus der außerordentlichen nichtöffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung
7. Diskussion und Beschlussfassung über die Vorentwurfsplanung für den Neubau des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Neuseddin
8. Diskussion und Beschlussfassung über die Entwurfsplanung zum Ausbau der Gewerbestraße in Neuseddin
9. Beschlussfassung über die Schließung des Oberschulanteils zum Schuljahr 2007/2008 der derzeitigen Oberschule mit Grundschule „Friedrich List“
10. Beschlussfassung über den abzuschließenden 2. Nachtrag zum öffentlich-rechtlichen Vertrag vom 29.09./13.10.2004 zur Finanzierung der Kindertagesstätten und der Gewährleistung der Kindertagesbetreuung
11. Diskussion und Beschlussfassung über den Beitritt der Gemeinde Seddiner See in den Märkischen Wanderbund Fläming-Havelland e. V.
12. Anfragen von Gemeindevertretern
13. Nachfragen zur Tagesordnung
14. Sonstiges

#### TOP 1

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Frau Kathrin Menz, eröffnete die Sitzung, stellte fest, dass die Gemeindevertretung mit derzeit 9 anwesenden Gemeindevertretern und dem Bürgermeister beschlussfähig sei und verlas die Tagesordnung.

#### TOP 2

In seinem Bericht ging der Bürgermeister u. a. auf folgende Punkte ein:

- Festlegung am 30.03.2007, in Absprache mit einem Mitarbeiter des Landkreises Potsdam-Mittelmark, Fachdienst Naturschutz, dass ab sofort die gemeindliche Baumschutzsatzung nur im planungsrechtlichen Innenbereich und in den Gebieten mit rechtskräftigem B-Plan gilt. Das bedeutet, dass alle anderen Anträge, die den Baumbestand betreffen, für den Außenbereich (z. Bsp. für Siedlungen) an die Untere Naturschutz-

behörde gestellt werden müssen.

In diesen Fällen gilt die Brandenburgische Baumschutzordnung vom 29.07.2004.

- Derzeit Arbeit im Bereich Liegenschaften an der Erstellung des Straßenregisters der Ortsteile Seddin und Kähnsdorf. Die Erfassung aller wichtigen Fakten dazu, auch vor Ort, kostet sehr viel Zeit.
- In Seddin wurde die linke Seite der Friedhofsmauer neu verklintert, wodurch sich der Anblick wesentlich verbessert hat.
- Feierliche Verabschiedung des ehemaligen Gemeindeführers, Herrn Sauer, nach 12-jähriger Tätigkeit durch den Bürgermeister und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr am 31.03.2007.
- Brand am 02.04.07 im Waldgebiet Neuseddin – ehemalige Crossbahn. Die dort befindlichen Autoreifen wurden angezündet.
- Einen Tag später wurde in Kähnsdorf von 4 neugepflanzten Bäumen die schützende Rinde in Brand gesetzt und die Bushaltestelle demoliert.
- Es waren leider wieder 3 Einsätze der Feuerwehr zur Gefahrgüterbergung auf dem Bahnhof in Neuseddin notwendig.
- Das Osterfeuer in Seddin war auch in diesem Jahr ein Erfolg. Da es in diesem Jahr das 10. Osterfeuer war, wurde aus diesem Anlass durch die Kameraden der Feuerwehr ein Feuerwerk veranstaltet. Mein Dank gilt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr.
- Leider gab es trotz Waldbrandwarnstufe IV viele Bürger in unserer Gemeinde, die ein offenes Feuer abbrannten: Da ab Waldbrandwarnstufe III das Verbrennen im Freien generell verboten ist, kam es zu einigen Anzeigen mit Einleitung von Bußgeldverfahren.
- Im Heimatblatt des „See-Kurier“ im März 2007 stand unter der Überschrift „Was Sie wissen sollten“ unter anderem, dass der Wanderweg durch den Tunnel unter der B2 durch jedermann genutzt werden kann. Das ist nicht der Fall, denn die Zugänge wurden nicht so errichtet, dass sie ohne Unfallgefahr genutzt werden können. Des Weiteren befinden sich die Versorgungskabel und die Schläuche der Peliconanlage in diesem Bereich in der Erde.

#### Gebäude Feuerwehr

- Ein positiver Bescheid der Unteren Bauaufsicht des Landkreises erfolgte auf die Bauvoranfrage der Gemeinde Seddiner See zum Neubau eines Gerätehauses für die Feuerwehr Neuseddin
- Im TOP 7 der heutigen GVS erfolgt die Entscheidung der Gemeindevertreter über den weiteren Werdegang. Eine Beratung dieser Thematik erfolgte in der letzten Sitzung des Bauausschusses am 02.04.07.
- Leider wurden die Bekanntmachungen der Einladung zur Sitzung des Bauausschusses durch ein Versehen zu früh aus den Bekanntmachungskästen herausgenommen. Ich bitte, dies zu entschuldigen.

#### Straßeninstandsetzung

- Abschluss der Ausbesserungen/ Reparaturen der größten Gefahrenstellen an den Asphaltstraßen

- Diverse Ausbesserungen sind auch für 2008 wieder vorgesehen.
- Die Schiebearbeiten an den unbefestigten Straßen sind vergeben und werden planmäßig im Mai durchgeführt.

#### Sanitärcontainer Sportplatz

- Eine Baugenehmigung zum Aufstellen eines Containers liegt noch nicht vor.
- Der Verdacht auf Kampfmittelbelastung hat sich nicht bestätigt, der Sportplatz ist also kampfmittelfrei. Es wurde allerdings festgestellt, dass 2 weitere Dienststellen zu diesem Bauantrag Stellung nehmen müssen.

#### Heizung Kita Waldsternchen

- Umstellung der Heizung in der Kita „Waldsternchen“ auf Flüssiggas ist erfolgt
- Mein Dank an die Mitarbeiterinnen der Kita sowie an Frau Albrecht, die diese zusätzliche Belastung in Kauf nehmen mussten.

#### Abriss KPC

- Der Auftrag zum Abriss ist vergeben, das Gebäude des ehem. KPC wird bis Ende Mai abgerissen sein.

#### Wohngebiet Lindenring

- Die Bauarbeiten am 2. u. 3. Bauabschnitt laufen annähernd plantreu.
- Leichte Verzögerungen sind durch den verspäteten Beginn der Erschließung durch die Medien Elektro (Edis) und Gas (HSW) zu verzeichnen.
- Mit dem für heute vorgeschlagenen Beschluss über den 2. Nachtrag zum öffentlich-rechtlichen Vertrag vom 29.09./13.10.2004 über die Finanzierung der Kitas und der Gewährleistung der Kindertagesbetreuung wird der Forderung der Gemeinde nach der Bezahlung von 84 % der tatsächlichen Personalkosten der Kitas vom Kreis Rechnung getragen.
- Arbeit in der Kämmerei seit dem 01.01. 2007 mit der neuen Software der Firma Saskia Informationssysteme GmbH
- Der Umstellungsprozess verlief Dank der guten Arbeit der Mitarbeiterinnen der Kämmerei, unseres Betreuers Herrn Schuppel, der Firma Saskia und der Firma Elkom- Plan reibungslos. Probleme wurden in guter Zusammenarbeit gelöst.
- Spannend wird es noch mal zum Jahresabschluss und bei der Einführung der Doppik.
- Der offizielle doppische Buchungsbeginn ist dann für den 01.01.2010 geplant. Die doppische Hintergrundbuchung erfolgt ab Januar 2009.
- Derzeit beginnen wir mit der Erfassung des beweglichen Anlagevermögens und seiner Bewertung und mit der Erfassung und Bewertung des Grundvermögens, der Gebäude und Straßen
- Der Stand der Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt ist ausgewogen.
- Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes belaufen sich auf derzeit ca. 1.467.000 € und die Ausgaben liegen bei ca. 1.137.000 €.
- Im Vermögenshaushalt betragen die Einnahmen ca. 248.000 € und die Ausgaben ca. 208.000 €.
- Die Höhe der Steuereinkünfte hat sich in den letzten Jahren eingeepegelt.
- Schlecht sieht es mit dem geschätzten Gewerbesteueraufkommen aus. Der Plan sieht Einnahmen in Höhe von 350.000 € vor, derzeit beträgt das Jahressoll ca. 650.000 € und das derzeitige Ist beläuft sich z. Z auf ca. 305.000 €. Kommt es jedoch zu Steuerrückzahlungen oder Insolvenzen im Laufe des Jahres, so kann sich das derzeit positive Bild schnell in ein negatives umwandeln.
- Das Gewerbesteueraufkommen 2005 betrug 480.000 € und 2006 629.000 €.
- Leider müssen immer mehr Steuerzahler an ihre Pflichten erinnert werden. Durchschnittlich müssen nach Fälligkeitsterminen 350-400 Steuerzahler gemahnt werden, was zusätzlichen Aufwand bedeutet.
- Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2006 wurde vom Finanzausschuss zur Kenntnis genommen, die Unterlagen wurden vervollständigt und werden in der nächsten Woche dem örtlichen Rechnungsprüfungsamt übergeben.
- Am 30. Juni 2007 findet das 2. Seddiner See Schwimmfest unter der Schirmherrschaft des Landrates und des Bürgermeisters in Seddin statt.

#### TOP 3

##### Bürgerfrage:

Da nach der Behandlung der Grünmüllablagerungen u.a. im Umwelt- und

Sozialausschuss, keine zufriedenstellende Lösung gefunden wurde, wird gefragt: Ist es möglich in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung den Tagesordnungspunkt „Wilde Grünmülldeponien – Beseitigung der Altlasten und Vermeidung in Zukunft“ zu behandeln, Gäste zu diesem Thema einzuladen und in offener Diskussion eine sozialverträgliche Lösung zu erarbeiten?

Frau Kathrin Menz erklärte dazu, dass dieser Vorschlag an den Hauptausschuss weitergeleitet wird, der diesen wohlwollend prüft und in die Planung für die Tagesordnung der darauffolgenden Sitzung der Gemeindevertretung aufnehmen wird.

Der Bürgermeister wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die nächste Sitzung des Hauptausschusses Anfang Juni stattfinden wird, so dass eine Behandlung dieser Problematik erst in der Sitzung der Gemeindevertretung Ende Juni erfolgen könnte.

##### Bürgerfrage:

Was hat die Gemeindeverwaltung bei ausgetrocknetem Wald und seit Wochen bestehender Waldbrandwarnstufe IV bewogen, am Ostersonntag in Seddin das Osterfeuer und das anschließende Höhenfeuerwerk zu genehmigen?

Der Bürgermeister erklärte dazu, dass das traditionelle Osterfeuer langfristig geplant und durch die Freiwillige Feuerwehr organisiert sowie abgesichert wurde. Durch die Absicherung der Feuerwehr und die angemessene Entfernung vom Wald bestanden keine Gründe für eine Untersagung der Veranstaltung. Die Entscheidung lag im Ermessensspielraum der Gemeinde.

Herr Fuhrmann ergänzte dazu, dass im Falle eines Ausfalls des Osterfeuers noch mehr private Osterfeuer in Gärten abgebrannt worden wären und dafür eine Absicherung durch die Feuerwehr nicht möglich gewesen wäre. In diesem Jahr wurden 20 bis 30 private Osterfeuer trotz Waldbrandwarnstufe IV festgestellt.

Weiterhin war beim Osterfeuer in Seddin ein ausreichender Abstand zum Wald sowie die Kontrolle durch die Freiwillige Feuerwehr gegeben, so war die Löschtechnik vor Ort.

Gleiches gilt für das Höhenfeuerwerk.

##### Bürgerhinweis:

Bitte an den Bürgermeister, in seinen Bericht in den Sitzungen der Gemeindevertretungen auch Informationen des Landkreises z. Bsp. Elternbriefe oder Aktionen für Jugendliche etc. bekannt zu geben. Anderenfalls kann es geschehen, wie bereits vorgekommen, dass über bestimmte Angebote keine oder eine zu späte Information erfolgt und eine Beteiligung dann nicht mehr möglich ist.

Frau Kathrin Menz erklärte dazu, dass der Bürgermeister in seinem Bericht auf Themen in der Gemeinde eingeht, die in der Verwaltung als wichtig angesehen werden.

Sie unterbreitete den Vorschlag, dass über einige Schreiben des Landkreises zur Problematik Jugend und Soziales innerhalb des Sozialausschusses informiert werden könnte.

Die Bürgerin und der Vorsitzende des Sozialausschusses sind mit diesem Vorschlag einverstanden.

##### Bürgerfrage:

1. Was hat die Gemeindeverwaltung dazu bewogen, im Vorentwurf des Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Neuseddin, in Abweichung von der GUV-V-C53 bzw. DIN 14092, den Schulungsraum von der vorgesehenen Größe von 40 m<sup>2</sup> auf über 90 m<sup>2</sup> planen zu lassen?
2. Warum wurde für die geplante ABC-Ausrüstung kein gesonderter Lagerraum für Messgeräte Standards vorgesehen?
3. Warum wurde für die Jugendfeuerwehr nicht der vorgeschriebene Raum angegeben?
4. Warum wurde keine neue Kleiderkammer vorgesehen?
  - Um nur einige der fehlenden Funktionsräume zu nennen. Ohne Umkleideraum sind es bei vier Stellplätzen insgesamt 254 m<sup>2</sup>, die weitestgehend nicht geplant sind.

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die Planung von Fachleuten erarbeitet und im Zuge der Baugenehmigung durch die Untere Bauaufsicht geprüft wird. Somit habe er keine Bedenken, dass die rechtlichen Bestimmungen nicht eingehalten werden.

Herr Kunert von der Freiwilligen Feuerwehr erläuterte die Planung für das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in Neuseddin.

Frau Kathrin Menz bekundete ihre Freude darüber, dass die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr von Anfang an in die Planung mit einbezogen wurden.

Sie schlug dem Bürger vor, sich hinsichtlich der Beantwortung seiner Fragen an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zu wenden.

Der Bürger wies nochmals darauf hin, dass eine Zusammenlegung von mehreren Flächen mit unterschiedlichen Funktionen rechtlich, gemäß Gemeindeunfallversicherung, nicht zulässig ist.

Frau Kathrin Menz wies auf die Ausführungen des Bürgermeisters hin und betonte, dass vor Erteilung einer Baugenehmigung alle Planungsunterlagen bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde eingereicht werden müssen und die Baugenehmigung erst erteilt wird, wenn alle Vorschriften erfüllt sind. Sie erklärte, dass durch die Gemeinde Fachleute mit der Planung beauftragt wurden, die dann auch für die Einhaltung von rechtlichen Vorschriften die Verantwortung tragen.

#### Bürgerfrage:

An wen kann man sich hinsichtlich einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf den Sandwegen z. Bsp. in Seddin wenden?

Frau Kathrin Menz informierte, dass der Bürgermeister dafür der Ansprechpartner ist, der das Anliegen an die zuständige Stelle weiterleitet.

#### **TOP 4**

Zum Protokoll der außerordentlichen öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 27.03.2007 bestanden keine Hinweise oder Änderungswünsche.

#### **Beschluss-Nr.: 46/04/2007**

Abstimmung über das Protokoll der außerordentlichen öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 27.03.2007:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

#### **TOP 5**

Es bestand kein Bedarf zur Protokollabrechnung

#### **TOP 6**

Frau Kathrin Menz informierte, dass in der außerordentlichen nichtöffentlichen Sitzung am 27.03.2007 zu vielen Grundstücksverkäufen im Wohngebiet „Lindenring“ Beschlüsse gefasst wurden, die für die Grundschuldbestellung bzw. die Erteilung der Belastungsvollmacht notwendig sind.

#### **TOP 7**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Seddiner See beschließt die Vorentwurfsplanung vom 02.04.2007 als Planungsgrundlage für die weitere Entwurfsplanung zum Neubau des Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Neuseddin und zur Erarbeitung der entsprechenden Bauantragsunterlagen zu verwenden. (Lage/ Form der äußeren Hülle/ Anordnung der inneren Funktionsbereiche)

Herr Dr. Herrmann erläuterte den Standpunkt des Bauausschusses und erklärte, dass in der vorliegenden Vorentwurfsplanung die Überlegungen und Hinweise des Bauausschusses Berücksichtigung gefunden haben. Der Bauausschuss unterstützt daher den vorliegenden Entwurf und empfiehlt der Gemeindevertretung die Annahme des Beschlussvorschlages.

Frau Kathrin Menz lobte nochmals die Einbeziehung der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in die Planung.

Der Ortsbürgermeister des Ortsteils Neuseddin führte aus, dass der Ortsbeirat nicht gegen den Standort der Feuerwehr ist, es dem Ortsbeirat vielmehr um die umweltrelevanten Auswirkungen geht. So haben sich nur zwei Mitglieder des Ortsbeirates für die vorgestellte Flachdachbauweise ausgesprochen. Dahingehend besteht deshalb noch Klärungsbedarf.

Das Schallgutachten liegt dem Ortsbeirat nicht vor, deshalb ergeben sich folgende Fragen bzw. folgender Klärungsbedarf:

1.) Was sagt das Schallgutachten zu der geplanten Anordnung? Zeigt das Gutachten auf, wie die Lärmauswirkungen nach dem Abriss des Klempnercenters sind? Wirkt sich der Schall negativ auf die Schule und die

Blöcke in der Hans-Beimler-Str. aus? Ist der von der Bahn, der Kreisstraße und dem Sportplatz bei Turnieren und abendlichen Diskofeiern ausgehende Lärm mit eingearbeitet?

2. Zum Förster hin liegt die Rückseite des Gebäudes, was nach Aussage der Architekten der Abschirmung zum Nachbargrundstück dient. Wie sollen die Bewohner der gegenüberliegenden Blöcke in der Schmiedestraße geschützt werden, wenn die Ausfahrt auf die Kunersdorfer Str. gelegt wird?

3.) Enthält das Gutachten den Lärmpegel bei Übungen auf dem Grundstück? Ich bedauere, dass dem Ortsbürgermeister trotz Zusage an Frau List, das Gutachten vor seiner Sitzung nicht zur Verfügung gestellt wurde.

Frau Kathrin Menz wies darauf hin, dass der Ortsbeirat, wenn so viel Klärungsbedarf besteht, die Möglichkeit gehabt hätte, Herrn Kloos von Seiten der Gemeindeverwaltung und das beauftragte Ingenieurbüro zu einer Sitzung des Ortsbeirates einzuladen. Weiterhin wies sie auf die Möglichkeit und das Recht der Einsichtnahme in die Unterlagen hin, was in der Gemeindeverwaltung erfolgen kann.

Der Ortsbürgermeister, Herr Fanselow erklärte dazu, dass die Thematik Feuerwehrgerätehaus in Neuseddin in der Sitzung der Bauausschusses am 02.04.07 behandelt wurde und auch Vertreter des Ortsbeirates anwesend waren.

Herr Kloos bestätigte, dass ein Immissionsschutzgutachten vorliegt. Dieses Gutachten wurde im Rahmen der Bauvoranfrage in Auftrag gegeben, durch die Verwaltung wurden die zur Ermittlung der zu erwartenden Lärmbelastung erforderlichen Zuarbeiten geleistet. Anhand der Gegebenheiten ist es zulässig, das Gebäude der Feuerwehr an diesem Standort zu errichten. Nach Vorlage dieses Immissionsschutzgutachtens wurde durch die Untere Baubehörde die Bauvoranfrage positiv beschieden.

**FI.:** Die noch offenen Fragen werden durch die Bauverwaltung schriftlich beantwortet.

Herr Fanselow erklärte, dass der Ortsbeirat keine Entscheidung bzw. keine Positionierung zu diesem Beschlussvorschlag einbringen kann, da sich 2 Mitglieder des Ortsbeirates dafür ausgesprochen haben und zwei Mitglieder des Ortsbeirates noch keine Meinung gebildet haben.

Es bestand kein weiterer Diskussionsbedarf.

#### **Beschluss-Nr.: 47/04/2007**

Abstimmung über die Vorlage:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

#### **TOP 8**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Seddiner See beschließt für die weitere Entwurfsplanung zum Ausbau der Gewerbestraße in Neuseddin als Planungsgrundlage den Regelquerschnitt vom 27.11.2006 gemäß Variante.....

Variante 1 – Anlage 1                      Variante 1 – Anlage 1  
Variante 3 – Anlage 3                      Variante 4 – Anlage 4

#### **Zur Entscheidung stehen 4 Varianten zum Regelquerschnitt**

##### **1. Variante (mit Gehweg; 1,5 m breit)**

– Gesamtkosten nach Schätzung-	672 T€
davon Gemeindeanteil	149 T€
davon Gehweg	11 T€

##### **2. Variante (mit Radweg; 2,0 m breit)**

– Gesamtkosten nach Schätzung-	684 T€
davon Gemeindeanteil	156 T€
davon Radweg	18 T€

##### **3. Variante (mit komb. Geh-/Radweg; 2,5 m breit)**

– Gesamtkosten nach Schätzung-	672 T€
davon Gemeindeanteil	152 T€
davon komb. Geh-/Radweg	15 T€

##### **4. Variante (ohne Nebenwege)**

– Gesamtkosten nach Schätzung-	602 T€
davon Gemeindeanteil	137 T€

Der Bürgermeister informierte, dass es in der Variante 3 bei den „Gesamtkosten nach Schätzung“ statt 672 T€ 696 T€ heißen muss. Es erfolgte eine entsprechende handschriftliche Korrektur.

Herr Kloos erläuterte die Vorlage und erklärte, dass eine Förderanfrage der Gemeinde positiv beantwortet wurde. Es ist eine Förderung von ca. 75 % des Gemeindeanteils möglich. Ein Förderantrag muss bis Ende Juni 2007 gestellt werden.

Herr Gröll vom Ingenieurbüro für Siedlungswassertechnik GmbH gab weitere Erläuterungen zur Vorlage und die 4 Varianten für den Ausbau der Gewerbestraße. In seinen Ausführungen ging er auf die Notwendigkeit des Ausbaus der Gewerbestraße sowie auf die zu erwartenden Kosten ein.

Herr Dr. Herrmann informierte über die Behandlung der Problematik im Bauausschuss und gab die Empfehlung des Bauausschusses für die Variante 3 – mit kombiniertem Geh- und Radweg zur Kenntnis.

Ein noch ungeklärtes Problem ist der Anschluss an die B 2. Der Bauausschuss hat hierfür die Möglichkeit des Umbaus der Ampelanlage in Erwägung gezogen.

Die bisher auch vorhandene Bushaltestelle soll erhalten bleiben, das bisher vorhandene Wartehäuschen soll jedoch abgebaut werden. Es ist eine Schließung der spitzwinkligen Anbindung aus dem Fuchsbau in Richtung Pappelallee vorgesehen. Eine Besprechung dieser Lösung ist mit allen Anliegern erfolgt und diese erklärten sich mit der vorgeschlagenen Ausführung einverstanden.

Weiterhin muss die Rechtslage hinsichtlich der Notwendigkeit von Straßenbeleuchtung geprüft werden.

Herr Fanselow erklärte, dass sich der Ortsbeirat für die Variante 3, kombinierter Geh- und Radweg ausgesprochen hat, jedoch Gefahren für Radfahrer bei einer notwendigen Querung am Ende der Straße, auf der linken Seite nach rechts sieht. Hier hält der Ortsbeirat eine Überquerungsmöglichkeit für notwendig. Weiterhin wird durch den Ortsbeirat nachgefragt, ob die Möglichkeit der Asphaltierung des Radweges und die Ausführung, ähnlich wie auf der Kunersdorfer Str., besteht.

Herr Gröll vom Ingenieurbüro erklärte, dass bei einer Ausführung mit einer Asphaltdecke das Pflanzen von Bäumen wegen der Wurzeln nicht günstig ist.

Der Ortsbeirat hat sich einstimmig für die Variante 3 ausgesprochen.

Es wird, wie vom Bauausschuss empfohlen, die Variante 3 in die Beschlussvorlage eingetragen und der Beschlussvorschlag lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Seddiner See beschließt für die weitere Entwurfsplanung zum Ausbau der Gewerbestraße in Neuseddin als Planungsgrundlage den Regelquerschnitt vom 27.11.2006 gemäß Variante 3.

#### **Beschluss-Nr.: 48/04/2007**

Abstimmung über die Vorlage:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

#### **TOP 9**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Seddiner See beschließt auf der Grundlage des §105 des Brandenburgischen Schulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. August 2002 (GVBl. I S. 78), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 08. Januar 2007 (GVBl. I S. 2) auf Grund der unzureichenden Schülerzahlen, dem Wahlverhalten der Schüler und in Übereinstimmung mit der Schulentwicklungsplanung den Oberschulteil der derzeitigen Oberschule mit Grundschule „Friedrich List“ der Gemeinde Seddiner See zum Schuljahr 2007/2008 zu schließen. Ab dem Schuljahr 2007/2008 wird im Oberschulteil kein Schulbetrieb mehr durchgeführt. Entgegenstehende Beschlüsse sind hiermit aufgehoben.

Frau Kathrin Menz erläuterte die Vorlage und ging dabei auf den aktuellen Sachstand ein.

Sie wies darauf hin, dass dieser Beschluss formellen Charakter hat.

Es bestand kein Diskussionsbedarf.

#### **Beschluss-Nr.: 49/04/2007**

Abstimmung über die Vorlage:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Frau Kathrin Menz informierte in diesem Zusammenhang darüber, dass am 15. Juni 2007 in der Schule ein Fest zur Verabschiedung der letzten 10.

Klasse der Schule stattfindet und bittet um rege Teilnahme der Gemeindevertreter.

#### **TOP 10**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Seddiner See beschließt auf der Grundlage des § 12 Abs. 1 des Kindertagesstättengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 2004 (GVBl. I, S. 384) den Bürgermeister zur Unterzeichnung des 2. Nachtrages zum öffentlich-rechtlichen Vertrag vom 29.09./13.10.2004 zu bevollmächtigen. Der Nachtrag tritt rückwirkend zum 01.01.2007 in Kraft.

Der Bürgermeister erläuterte die Vorlage.

Es bestand kein Diskussionsbedarf.

#### **Beschluss-Nr.: 50/04/2007**

Abstimmung über die Vorlage:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

#### **TOP 11**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Seddiner See beschließt, dem „Märkischen Wanderbund Fläming-Havelland“ e. V., mit Sitz in Beelitz, beizutreten.

Es bestand kein Diskussionsbedarf.

#### **Beschluss-Nr.: 51/04/2007**

Abstimmung über die Vorlage:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

#### **TOP 12**

Kein Bedarf.

#### **TOP 13**

Bürgernachfrage:

Warum darf der ordnungsgemäß ausgeschilderte Wanderweg nicht genutzt werden?

Der Bürgermeister erklärte dazu, dass die Ausschilderung des Wanderweges an dieser Stelle rechtswidrig ist, da dieser Teil Unfallgefahren birgt. Aus diesem Grund wird diese Beschilderung wieder abgebaut.

Hinweis:

Eine Straßenbeleuchtung für die Gewerbestraße ist nicht notwendig, da diese vom Gesetzgeber nicht gefordert wird.

Bürgerfrage:

Besteht seitens der Gemeindeverwaltung die Absicht, diese gefährliche Stelle so herzurichten, dass sie ohne Gefahren als Wanderweg genutzt werden kann?

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass dies nicht möglich ist, da es eine Wasserunterführung ist. Das Landesamt für Straßenwesen als Eigentümer hat die Gemeindeverwaltung vor die Entscheidung gestellt, diese Stelle zuzuschütten oder als Flussbett zu belassen, ein anderer Weg war nicht möglich.

#### **TOP 14**

Kein Bedarf.

Frau Kathrin Menz beendete die Sitzung um 20.30 Uhr.

Gemeindeverwaltung

Der vorstehende Bericht über die 3. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung wird hier vor der Bestätigung des Sitzungsprotokolls veröffentlicht.

## Protokoll des Ortsbeirates des Ortsteils Neuseddin der Gemeinde Seddiner See

Vom 23.04.07 von 19.10 – 22.00 Uhr. Teilnehmer: Uwe Fanselow, Wolfgang Lücke, Günther Glöhs, Angelika List sowie Gäste.

### TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokollkontrolle und Fragen zur Tagesordnung

Der Ortsbeirat (OB) ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird auf Vorschlag von Günther Glöhs geändert. Er schlägt vor die TOPs 2 bis 4 zu streichen und dafür einen weiteren TOP auf die Tagesordnung zu setzen. Die TOPs 2 und 3 werden mit 2 ja 1 dagegen, 1 Enthaltung von der Tagesordnung gestrichen. Der TOP 4 wird mit 2 ja 2 nein auf der Tagesordnung belassen. Es wird weiter darüber abgestimmt aus aktuellem Anlass 1 neuen TOP Gewerbestraße einzufügen. Es wird von Günther Glöhs vorgeschlagen, einen TOP Geschäftsordnung einzufügen. Diesem wird zugestimmt, jedoch in Anbetracht der Wichtigkeit wird Günther Glöhs seine vorbereiteten Unterlagen überarbeiten und allen Mitgliedern des OB übergeben. In der kommenden Sitzung wird das Thema behandelt. Diese Verfahrensweise wird einstimmig beschlossen. Das Protokoll (13.03.07) wird ohne Ergänzungen einstimmig angenommen.

### TOP 2 Zwischenergebnis zum illegalen Grünabfall und Müll

Ortsbürgermeister Uwe Fanselow informiert über das Anlaufen der Annahme der Grünabfälle bei der Firma Quandte. Am ersten Sonnabend wurden bedauerlicherweise kaum Grünabfälle angeliefert. Eine Information des Bürgermeisters in den Schaukästen der Gemeinde sollte helfen, die Aktion für die Bürger bekannt zu machen. Eine aktualisierte Liste der Preise und weitere Angebote wurde den Vorständen der Gärten übergeben.

Fanselow erläutert sein Schreiben an den Bürgermeister, in dem angeregt wird, 1 bis 2 Mal als Aktion zum Kennenlernen den Grünabfall auf Kosten der Gemeinde zu entsorgen oder wie andere Gemeinden jeweils einen kostenlosen Termin im Herbst und Frühjahr anzubieten. Er betont, es muss allen Gartenbesitzern deutlich gemacht werden, dass das Entsorgen von Grünabfall im Wald unter Strafandrohung verboten ist. Wolfgang Lücke meint, dass die von Firma Quandte abverlangten Preise im Vergleich zu anderen Orten unseres Kreises günstig sind. Weiter führt er aus, dass es erforderlich sei, regelmäßig Kontrollen im Ort durch das Ordnungsamt durchzuführen, um so vorbeugend zu wirken. Er regt an, dass durch die Gemeindeverwaltung eine Information an alle Gartenbesitzer gehen sollte. Günther Glöhs macht den Vorschlag, die Einnahmen von verhängten Bußgeldern für illegale Entsorgung von Abfällen im Wald für die Entsorgung der alten Abfallberge am Waldrand zu verwenden. Er spricht sich ebenfalls für eine aufklärende Information der Bürger aus. Angelika List führt aus, dass es wichtig ist, die Gemeindeverwaltung und die Gemeindevertreter stärker für das Thema zu gewinnen. Im Seekurier wäre ein Artikel über das Ausmaß und die Schäden des Grünabfalls sowie des Mülls auf die Flora im Wald besonders wichtig.

### TOP 3 Lärmschutzgutachten und erste Entwurfsplanung zum Neubau der FFW

Aus gegebenem Anlass betont der Ortsbeirat, dass er den gewählten Standort für das neue Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Neuseddin begrüßt und unterstützt. In seiner Sitzung am 14.9.2006 hat der OB dies bereits

zum Ausdruck gebracht und mehrfach Vorschläge unterbreitet, die bei der Vorplanung Berücksichtigung finden könnten. Es wird informiert, dass inzwischen ein Lärmgutachten für diesen Standort vorliegt. Leider wurde es dem OB nicht übergeben, sodass es von dem Gremium nicht behandelt werden kann und Fragen dazu offen bleiben müssen. Der OB bedauert das ausdrücklich. Der Ortsbürgermeister kritisiert, dass Alternativen zum L-förmigen Baukörper zur Kunersdorfer Straße ausgerichtet, nicht umfangreicher diskutiert wurden. Gäste der Sitzung bemängelten, die nicht öffentlich stattgefundenen Diskussion zu den DIN-Vorschriften für Feuerwehrhäuser. Wolfgang Lücke spricht sich für den vorgelegten Entwurf aus und hat keine Bedenken. Günther Glöhs hat sich in der Umgebung L-förmige Wehren angesehen und begrüßt diese Bauform. Er spricht von ihm vorliegenden weitergehenden Informationen, die seine Bedenken ausgeräumt hätten. Uwe Fanselow hätte eine Abkehr von der Flachdachweise lieber gesehen und einen Bau mit einem kleinen Dach in Anlehnung an die historische Schmiedestraße und das Forsthaus bevorzugt. Des weiteren ist es ihm wichtig, dass die Gebäude so angelegt werden, dass sie die geringste Lärmbelastigung für die Anwohner in der Hans-Beimler Siedlung, der Schule sowie der Schmiedestraße ergeben und dass in Anbetracht der weltweiten Klimakatastrophe so viele alte Bäume wie möglich erhalten bleiben. Angelika List führt abschließend bedauernd aus, dass die Diskussion um die Feuerwehr emotional sehr hitzig geführt wurde. Sie hat gehört, dass dem OB unterstellt wird, er sei gegen die Feuerwehr und betont noch einmal, dass sich der OB längst einstimmig für den Standort ausgesprochen hat. Es gehe um die Sache und hier seien vielfältige Meinungen gefragt. Der Gefahrenabwehrbedarfsplan sei in allen Ausschüssen besprochen und beraten worden. Warum passiere das nicht in ähnlicher Weise mit dem Bau der FFW.

### TOP 4 Gewerbestraße

Die Gemeinde plant die 690 Meter lange Gewerbestraße und den Kreuzungsbereich Gewerbestraße/Pappelallee/Am Fuchsbau zwischen B2 und Pappelallee auszubauen. Es entstehen eine neue Fahrbahn, Versickerungsmulden und ein kombinierter Geh/Radweg von 2,5 Meter Breite auf der Egerlandseite. Die Fördermittelanfrage ist positiv beschieden worden. Die Ausbaulösung des Kreuzungspunktes Gewerbestraße/Pappelallee/Am Fuchsbau wurde mit den betroffenen Anliegern erarbeitet. Der Ortsbeirat spricht sich einstimmig für das Projekt aus. Die in der Sitzung anwesenden Radfahrer favorisieren eine geteerte Fahrradtrasse. Als Gegenmeinung steht eine Angleichung an den Geh/Radweg in der Kunersdorfer Straße wegen des ortsgleichen Erscheinungsbildes.

### TOP 5 Bürgeranfragen

Es wird darüber informiert, dass die Beleuchtung am Schwarzen Weg defekt ist.

### TOP 6 Mitteilungen

Ohne

### TOP 7 Sonstiges

Es wird besprochen, dass Thema zum zeitweiligen Ausschuss Sportplatz auf der nächsten Sitzung zu behandeln.

Uwe Fanselow  
Ortsbürgermeister

Angelika List  
Protokollführerin

## Informationen aus der Gemeindeverwaltung

### Wohngebiet Lindenring – Fertigstellung der Erschließungsarbeiten (1. Ausbaustufe) im 2. und 3. Bauabschnitt

Wieder ist ein Meilenstein bei der Entwicklung unseres gemeindeeigenen Wohngebietes erreicht worden. Am 15. Mai konnte die Fertigstellung der Erschließungsarbeiten im 2. und 3. Bauabschnitt an den Landkreis Potsdam-Mittelmark gemeldet werden.

Nachdem im vergangenen Jahr der 1. Bauabschnitt erschlossen wurde, sind inzwischen fast alle Grundstücke verkauft und bebaut. Viele junge Familien mit Kindern (bzw. zukünftig mit Kindern) aus der Gemeinde, aber auch aus Potsdam bzw. Berlin fanden im 1. Bauabschnitt ein neues Zuhause und fühlen sich inzwischen sehr wohl.

Aufgrund der hohen Nachfrage nach Grundstücken und dem zügigen Verkauf an Interessenten, bereitete die Gemeindeverwaltung im Herbst vergangenen Jahres den 2. und 3. Bauabschnitt vor. Die Erfahrungen aus dem 1. Bauabschnitt haben das Bau- und Ordnungsamt veranlasst, den 2. und 3. Bauabschnitt zusammenzufassen. Wie im 1. Bauabschnitt erfolgte die planerische Vorbereitung der Erschließungsmaßnahmen im Herbst und die Ausschreibung der Bauleistungen im Winter. Dadurch konnten günstige Preise erzielt werden. Die Grundstücke werden dadurch trotz Mehrwertsteuererhöhung weiterhin für 60 €/m<sup>2</sup> vollerschlossen angeboten. Das Wetter ermöglichte in diesem Jahr einen pünktlichen Beginn der Erschließungsarbeiten. Auch zwischendurch kam es nur tageweise zu Verzögerungen im Bauablauf, die schnell wieder herausgearbeitet werden konnten. Seit Mitte Februar werden die Baugrundstücke im 2. und 3. Bauabschnitt angeboten. Bisher konnten 7 Grundstücke in diesen Bereichen verkauft werden. Die zukünftigen Bauherren nutzten die Zeit bis Mitte Mai für die Vorbereitung ihres Bauantrages oder warteten bis zur Fertigstellung der Erschließung, um dann mit einer Bauanzeige beim Landkreis Potsdam-Mittelmark kostengünstig und kurzfristig eine Zustimmung zu ihrem Einfamilienhaus zu bekommen.

Auf der Internetseite der Gemeinde sind die aktuellen Übersichten über die verkauften bzw. noch verfügbaren Grundstücke eingestellt. Die Gemeindeverwaltung möchte auch den 2. und 3. Bauabschnitt ähnlich zügig verkaufen wie den 1. Bauabschnitt. Ob dies gelingt, bleibt abzuwarten. Interessenten für ein Baugrundstück melden sich bitte bei Frau Holz in der Gemeindeverwaltung oder telefonisch unter der Nummer: 53611.

Bau- und Ordnungsamt

### Sprechstunde des Revierpolizisten

#### Polizeikommissar Kranepuhl

03.07.2007 16:00 - 17:00 Uhr Gemeindeverwaltung Büro Ordnungsamt  
10.07.2007 11:00 - 12:00 Uhr Gemeindeverwaltung Büro Ordnungsamt  
17.07.2007 16:00 - 17:00 Uhr Gemeindeverwaltung Büro Ordnungsamt  
24.07.2007 11:00 - 12:00 Uhr Gemeindeverwaltung Büro Ordnungsamt  
24.07.2007 16:00 - 17:00 Uhr Gemeindeverwaltung Büro Ordnungsamt

Entgegennahme von Anzeigen; Beratung und Weiterleitung von Sachverhalten an andere Behörden.

PK Kranepuhl PW Beelitz Tel.: 033204/ 360

### Herzliche Glückwünsche

Der Bürgermeister der Gemeinde Seddiner See gratuliert herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute



im Monat Juni

zum 89.	Frau Charlotte Bernicke	im Ortsteil Seddin
zum 87.	Herrn Horst Popp	im Ortsteil Neuseddin
zum 86.	Frau Hildegard Hübner	im Ortsteil Seddin
zum 86.	Frau Lisa Götzke	im Ortsteil Neuseddin
zum 83.	Frau Elfriede Kopitz	im Ortsteil Neuseddin
zum 80.	Frau Waldtraut Neuendorf	im Ortsteil Neuseddin
zum 80.	Frau Irma Schäfer	im Ortsteil Neuseddin
zum 80.	Frau Ilse Skarupke	im Ortsteil Neuseddin
zum 75.	Frau Frieda Kayser	im Ortsteil Neuseddin
zum 75.	Frau Waltraud Röhr	im Ortsteil Neuseddin
zum 75.	Frau Herta Rinza	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Herrn Harald Brandt	im Ortsteil Seddin

Es werden Glückwünsche zum 70., 75. und ab 80. Geburtstag veröffentlicht.

**Ende des Amtsblattes**